

Fussball meets Pétanque



Am 13. Juni duften Helen und Fredi unsere neuen Mitglieder Gino, Martin, Metin, Peter, Philipp und Reto auf unserem Pétanque-Platz begrüßen. Erschienen sind sechs gut gelaunte Herren mit einer unglaublichen Menge an Material. Da war alles dabei, vom Geschirr bis zur Kaffeemaschine und vom Bier bis zum Grappa. Der kulinarische Part musste leider noch warten, erst war harte Arbeit angesagt.

Nach einem Theorieblock vom Spielablauf über Regeln bis zu Wurftechniken, konnten wir dann endlich zum praktischen Teil übergehen. Helen hat den Teilnehmern den Bewegungsablauf demonstriert. Unsere Schüler mussten danach das Gesehene umsetzen und mit einem eleganten „Demi-Portée“ oder „Haute-Portée“ einen Zielkreis treffen. Die Treffsicherheit war von Anfang an hervorragend. Die Stilnote war anfangs knapp genügend, hat sich im Verlauf des Abends verbessert. Die Übung wurde danach um den Zielkreis und das dahinterliegende Cochonnet erweitert. Mit dem Wurf in den Zielkreis sind fast alle Kugel in der Nähe des Cochonnet zum Stillstand gekommen. Nach einigen Durchgängen waren unsere Schüler fit für das langersehnte Spiel.

Zwei Teams à drei Spieler sind zu einer «Triplette» angetreten. Mit knurrenden Mägen wurde hart gekämpft. Helen's Team mit den Turnierkugeln hat gewonnen. Fredi's Team mit den «Kinderkugeln», sprich Freizeitkugeln, hat trotz gutem Spiel knapp verloren. Es kam das Gerücht auf, dass nicht nur die Kugeln sondern auch die bessere Teamchefin für den Erfolg ausschlaggebend war.

Nach dem anstrengenden Spiel konnten endlich die knurrenden Mägen beruhigt werden. Schön gedeckt, wurden Salate und Grilladen aufgetischt. Ein Dessert inklusive Grappa, leider ohne Kaffee, bildete dann den würdigen Abschluss eines gelungenen Abends.

Auf ein weiteres Spiel mussten wir verzichten. Unsere neue Flutlichtanlage hat leider etwas geflackert. Da müssen wir wohl noch die Beleuchtungseinstellung optimieren.

Pünktlich um 23:00 haben wir den Platz verlassen, mit dem Gefühl tolle und gesellige Neumitglieder kennengelernt zu haben.

Helen & Fredi